



PATIENTENINFORMATION VORHOFFLIMMERABLATION

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient

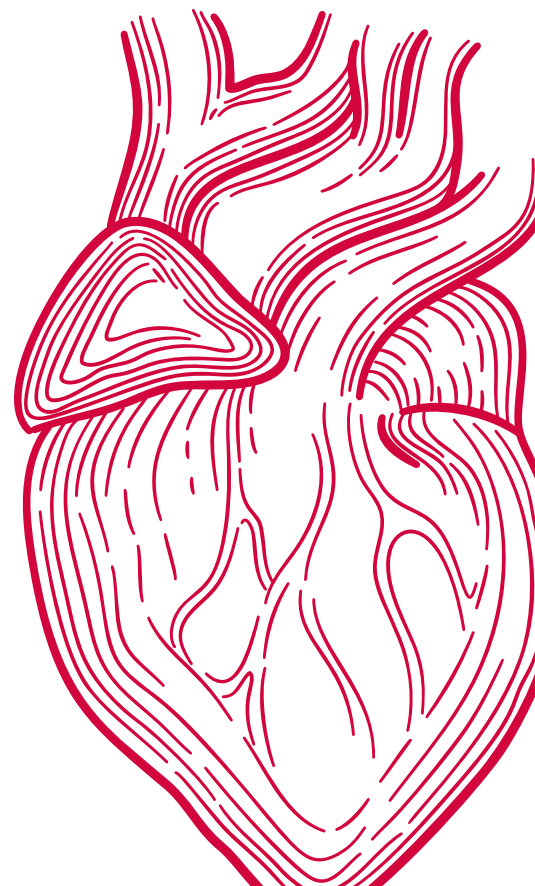
Ihre Herzrhythmusstörungen sollen mit einer Katheterablation behandelt werden. Hierbei wird mit einem Katheter im Herzen gezielt jenes Gewebe stillgelegt, welches Ihren Herzschlag aus dem Takt bringt.

Hiermit möchten wir Ihnen einige allgemeine Informationen um den Eingriff herum vermitteln. Selbstverständlich können Sie sich jederzeit mit weiteren Fragen und persönlichen Wünschen an uns, Ihr Behandlungsteam der Kardiologie, wenden.

Stellen Sie sich bitte auf einen Krankenhausaufenthalt von 2–4 Tagen ein.

Bitte bringen Sie alle Befunde und Unterlagen, um die man Sie gebeten hat, mit ins Krankenhaus. Sollten Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, bringen Sie diese und einen Medikamentenplan bitte mit.

Wir wünschen Ihnen gute Genesung,
Ihr Behandlungsteam für Kardiologie des CCB



Vor dem Eingriff	
Ihr Mitwirken	Es ist wichtig, dass Sie den mit Ihnen vereinbarten Termin zu möglichen Voruntersuchungen und den Termin zur Aufnahme einhalten. Sie vermeiden damit unnötige Wartezeiten und Sie unterstützen den für Sie geplanten organisatorischen Ablauf. Bitte füllen Sie den Selbst-Auskunftsbogen zu Hause aus, sofern Sie ihn bereits erhalten haben. Bitte rasieren Sie sich nach Möglichkeit beide Leisten. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, informieren Sie bitte das Pflegepersonal im Krankenhaus. Bitte lassen Sie Schmuck wie Kette, Ohrringe und Ringe zu Hause.
Ernährung	Am Vortag vor dem Eingriff haben Sie keine Einschränkungen.
Medikamente	Sollten Sie Marcumar^R oder einen anderen Vitamin-k-Antagonisten (Coumadin, Phenprocoumon) einnehmen, wird die Einnahme in der Regel fortgesetzt. Der INR-Wert sollte zwischen 2–2,5 liegen. Nehmen Sie Pradaxa^R, Xarelto^R, Eliquis^R oder Lixiana^R ein, darf dies am Aufnahmemorgen nicht mehr genommen werden. Wird Ihre Zuckerkrankheit mit Metformin behandelt, nehmen Sie es bitte ab dem Vorabend nicht mehr ein.
Untersuchungen/ärztliche Visite	In der Regel finden noch erforderlichen Untersuchungen am Aufnahme-/Eingriffstag statt.
Informationen zur Behandlung	Sie wurden über den Eingriff, die Risiken, mögliche Komplikationen und Folgeeingriffe aufgeklärt. Sie haben schriftliches Aufklärungs- und Informationsmaterial erhalten. Ihr schriftliches Einverständnis ist für den Eingriff erforderlich. Scheuen Sie sich nicht, für Sie noch offene Fragen zu stellen. Sollten weitere Voruntersuchungen erforderlich sein, werden wir dies mit Ihnen besprechen.

Tag des Eingriffs	
Ihr Mitwirken	Finden Sie sich bitte zum vereinbarten Zeitpunkt im Aufnahmезentrum des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS ein und melden sich dort an. Über die aktuellen Corona-Regeln/Besuchsregeln informieren Sie sich bitte auch auf der Homepage des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS www.fdk.info Eine/Ein Mitarbeiterin/Mitarbeiter des Behandlungsteams wird Sie in Empfang nehmen, Blut abnehmen, einen venösen Zugang legen, ein EKG schreiben, offene Fragen klären und Sie dann auf Station oder direkt in unsere Herzkatheter-Vorbereitungseinheit bringen. Sollten Sie vor dem Eingriff sehr aufgeregt sein, zögern Sie bitte nicht, uns dies mitzuteilen. Die angegebenen Eingriffszeiten sind Richtzeiten. Wir sind bemüht, Wartezeiten zu vermeiden. Da Eingriffe aber unterschiedlich lange dauern und Notfälle jederzeit mit Vorrang behandelt werden, können unerwartete Verschiebungen und Änderungen auftreten. Nach dem Eingriff haben Sie in der Regel für 6 h Bettruhe. Die Schleusen wurden bereits im Herzkatheterlabor entfernt und eine kleine Hautnaht angelegt. Bitte richten Sie Ihren Oberkörper nur bis maximal 30° auf und winkeln Sie das entsprechende Bein nicht an, da es sonst zu Nachblutungen kommen kann. Bitte stehen Sie beim ersten Mal nicht alleine auf, sondern nur in Begleitung einer Pflegekraft. Zögern Sie bitte nicht, uns bei Schmerzen oder Unwohlsein frühzeitig zu informieren.
Ernährung	Bitte essen und trinken Sie mindestens 6 h vor dem Eingriff nichts (bis 3 h vorher stilles Wasser erlaubt). Nach dem Eingriff dürfen Sie wieder essen und trinken.
Medikamente	Sprechen Sie mit den Ärztinnen/Ärzten und Pflegepersonal im Krankenhaus in wie weit Sie Ihre häusliche Medikation weiter nehmen oder Ihre Medikamente von uns erhalten. Spritzen Sie auf gar keinen Fall selbstständig Clexane und bitte am Eingriffsmorgen auch kein Insulin.
Untersuchungen/ärztliche Visite	Vor dem Eingriff findet eine Blutentnahme statt, es wird ein EKG geschrieben und in der Regel eine Schluck-Echo-Untersuchung durchgeführt zum Ausschluss von Thromben im Herzen (TEE, Ultraschalluntersuchung durch die Speiseröhre), für diese Untersuchung erhalten Sie schon in eine leichte Sedierung, das heißt Sie schlafen.

Tag des Eingriffs	
Informationen zur Behandlung	<p>Sie werden auf Ihren Eingriff vorbereitet (dazu kann auch die Rasur der Brust- und Rückenbehaarung gehören). Alle Unterlagen werden auf Vollständigkeit geprüft. Ihre persönlichen Sachen werden in einem abschließbaren Schrank verstaut. Wir informieren Sie, wenn Sie zu dem Eingriff gerufen werden. Gehen Sie dann noch einmal zur Toilette und ziehen danach die bereitliegende Wäsche an. Der Eingriff erfolgt in der Regel in einer „leichten Narkose“.</p> <p>Nach dem Eingriff werden Sie in der Regel auf „Normal-Station“ betreut. Ihr Herzrhythmus wird überwacht. Sollten Sie nach dem Eingriff Herzrhythmusstörungen verspüren, teilen Sie uns das bitte zeitnah mit, damit auch ggf. eine EKG-Dokumentation erfolgen kann. Die Dauer der Bettruhe wird individuell festgelegt, der Druckverband bleibt in der Regel 12 h, ein möglicher „Leistenfaden, Z-Naht“ wird am Folgetag entfernt. Trinken Sie bitte ausreichend, damit das für den Eingriff verwendete Kontrastmittel wieder ausgeschieden wird.</p>
1. Tag nach dem Eingriff bis zu Ihrer Entlassung	
Ihr Mitwirken	<p>Bitte halten Sie sich an unsere Empfehlungen und zögern Sie bitte nicht, uns bei Schmerzen, Unwohlsein oder Ähnlichem umgehend zu informieren.</p> <p>Am Entlassungstag verlassen Sie bitte nach dem Frühstück Ihr Bett. Gerne sind wir Ihnen beim Packen Ihrer persönlichen Gegenstände behilflich. Sollten Sie eine Begleitung zum Ausgang benötigen, informieren Sie uns bitte. Fahren Sie bitte nicht selbst mit dem PKW nach Hause, sondern lassen Sie sich abholen.</p>
Ernährung	Trinken Sie bitte ausreichend.
Medikamente	Bitte nehmen Sie Ihre verordneten Medikamente regelmäßig ein, wenn Sie Ihre eigenen Medikamente nehmen, weisen Sie uns bitte bei der Visite darauf hin, um Therapieänderung besprechen zu können. Sie erhalten in Ihrem Entlassungsbrief auch einen aktuellen Medikationsplan.

1. Tag nach dem Eingriff bis zu Ihrer Entlassung	
Untersuchungen/Ärztliche Visite	<p>Es erfolgt täglich eine ärztliche Visite mit Kontrolle der Punktionsstelle, Puls/EKG-Kontrolle, zusätzlich wird mindestens eine Blutuntersuchung und eine Ultraschalluntersuchung des Herzens durchgeführt, ggf. auch eine Röntgenuntersuchung des Brustkorbs oder eine Ultraschalluntersuchung der Punktionsstelle in der Leiste. Gelegentlich veranlassen wir nach dem Eingriff auch eine MRT-Untersuchung des Gehirns im Sinne eines Screenings zum Ausschluss von Mikroembolien im Gehirn. Auch eine Magenspiegelung kann in Einzelfällen veranlasst werden, um mögliche Veränderungen an der Speiseröhre durch den Eingriff zu erfassen.</p> <p>Bei der Entlass-Visite werden noch einmal Verhaltensregeln besprochen, die weitere Medikation, ggf. werden kurzfristige Termine in der Praxis vereinbart. Bei unauffälligem Verlauf schlagen wir eine reguläre Wiedervorstellung nach 6 Monaten vor, dies kann dann auch bei Ihrer/Ihrem Hauskardiologin/Hauskardiologen erfolgen.</p>
Informationen zur Behandlung	Ihr Herzrhythmus wird bis zur Entlassung entweder an einer Telemetrie-einheit oder durch ein Langzeit-EKG überwacht. Sollten Sie nach dem Eingriff Herzrhythmusstörungen verspüren, teilen Sie uns das bitte mit. Gelegentlich kommt es zu sehr hartnäckigen „Frührezidiven“ die wir entweder medikamentös oder durch eine Elektrokardioversion behandeln. Hier ist für Sie wichtig, dass diese frühen Probleme meist nichts über den langfristigen Erfolg der Behandlung aussagen.
Zu Hause bis 1 Woche nach dem Eingriff	
Bewegung, Aktivitäten	Bitte planen Sie eine 1-wöchige körperliche Schonung nach dem Eingriff ein. Unternehmen Sie bitte keine Urlaubsreise, gegen Alltagsbelastungen ist nichts einzuwenden. Bitte überanstrengen Sie sich nicht. Sie dürfen duschen.
Ernährung	Trinken Sie bitte ausreichend und ernähren Sie sich bitte ausgewogen. Verzichten Sie in den ersten Wochen komplett auf Alkohol.
Medikation	Die blutverdünnende Therapie (Marcumar ^R , Pradaxa ^R , Xarelto ^R , Eliquis ^R , Lixiana ^R) wird für mindestens 2 Monate fortgesetzt.
Vermeiden Sie bitte	Schwere körperliche Arbeit und Sport, halten Sie die Leiste sauber und trocken, um Infektionen zu vermeiden, kein Vollbad, keine Sauna, kein Alkohol.

1. Tag nach dem Eingriff bis zu Ihrer Entlassung

Sonstige

Bitte halten Sie Ihre Kontroll-/Untersuchungstermine ein, da diese einen wichtigen Bestandteil Ihrer Therapie darstellen. Nach Punktion eines Gefäßes kann es zu kleineren oder auch größeren Blutungen kommen. Ein Bluterguss wird sich in den nächsten Tagen weiter ausdehnen. Dies ist nicht besorgniserregend.

Bei Komplikationen wie Herzbeschwerden, Schluckbeschwerden, Fieber, plötzlich zunehmende schmerzhaftes Schwellung im Bereich der Punktionsstelle wenden Sie sich bitte direkt an uns.

MVZ CCB Frankfurt und Main-Taunus GbR

CCB-Telefonzentrale/
Terminvereinbarung
(verbindet mit allen Fachgebieten)
Mo–Fr 7:30–18:00

Tel. 069/94 50 28-0
www.ccb.de; info@ccb.de

MVZ CCB am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS

Im Prüfling 23,
Haus E, 2. OG
60389 Frankfurt am Main

Tel. 069/94 50 28-0

MVZ CCB am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Wilhelm-Epstein-Straße 4,
60431 Frankfurt am Main
Mo–Do 8:00–17:00, Fr 8:00–15:00

Tel. 069/94 50 28-121 oder -125

MVZ CCB MAIN-TAUNUS

Kronberger Straße 36a,
65812 Bad Soden
Tel. 06196/76 63-70

Außerhalb dieser Zeiten
(nachts, Wochenende, Feiertage)
Herznotfallraum 24 h

MVZ CCB am AGAPLESION
BETHANIEN KRANKENHAUS

Tel. 069/46 08-0

MVZ CCB am AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS

Tel. 069/95 33-23 78

Bürgerhospital
Tel. 069/15 000

Wir, Ihr Behandlungsteam der Kardiologie,
wünschen Ihnen weiterhin gute Genesung.

